

Euregio JungforscherInnenpreis: UMIT TIROL-Forscherin Nina Lorenzoni im Finale

Mit dem "Euregio-JungforscherInnenpreis", wurde im Rahmen des Tiroltages auch heuer wieder ein wichtiger Förderpreis der Euregio verliehen. Der Preis wurde von den Wirtschafts- und Handelskammern der Europaregion gestiftet und wurde unter dem heurigen Thema „Gesundheit und Regionalität in der Euregio“ bereits zum elften Mal vergeben.

Unter den Finalist:innen war auch Dr. Nina Lorenzoni, MA vom Institut für Management und Ökonomie im Gesundheitswesen (IMÖG). Sie forscht im Bereich Krisen- und Katastrophenmanagement, ihr besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vorsorge in Organisationen. In ihrer Doktorarbeit untersuchte sie die langfristigen Auswirkungen von vergangenen Katastrophen in Europa, sowie die Möglichkeiten für Regierungen und Organisationen ihre Katastrophenvorsorge zu evaluieren. Aktuell ist sie Teil des Projektteams von „*Empowerment for Pandemias – Learning from Covid-19*“ (gefördert im Rahmen von Erasmus+), das die Resilienz von Gesundheitsorganisationen in Krisensituationen stärken soll.

Die ausgewählten Jungforschenden wurden zwischen dem 20. und 21. August 2022 zu den Tiroltagen des Europäischen Forums Alpbach eingeladen, um ihre Arbeiten vorzustellen und sich mit renommierten Wissenschaftlern und politischen Verantwortungsträgern auszutauschen.



Euregio-JungforscherInnenpreis 2022: FinalistInnen und Jury © EFA - Philipp Huber